

Deutsches Kinderhilfswerk

1972

INFORMATION
& BETEILIGUNG



2022

SCHUTZ VOR GEWALT



50 Jahre

Das Deutsche Kinderhilfswerk e.V. (DKHW) als gemeinnützig anerkannter Verein setzt sich seit 50 Jahren für die Rechte von Kindern in Deutschland ein. Zu den Hauptzielen der 1972 gegründeten Kinderrechtsorganisation gehören die Überwindung von Kinderarmut und die Sicherstellung der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an allen sie betreffenden Angelegenheiten, unabhängig von deren nationaler oder sozialer Herkunft.

Das DKHW hilft als Initiator und Förderer die Rechte der Kinder auf der Grundlage der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland durchzusetzen. Es initiiert und unterstützt Maßnahmen und Projekte, die die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen fördern, engagiert sich für Spiel und Bewegung, Kultur und Bildung sowie Medienkompetenz insbesondere von benachteiligten Kindern.

NUMISBLATT

3/2022

GLEICHBEHANDLUNG

50 Jahre Deutsches Kinderhilfswerk

Gedenkmünze

Entwurf Münze:
Susanne Jünger, Berlin

Erhaltung:
Stempelglanz



Prägestätte:
Bayerisches Hauptmünzamt,
München

Ausgabetag:
12.05.2022

Münzrandinschrift:

* AUF DIE KINDER KOMMT ES AN *

Deutsches Kinderhilfswerk

50 Jahre



Gedenkmarken

Entwurf: Julia Warbanow, Berlin / Ausgabetag: 01.03.2022

Einsatz für die Rechte von Kindern und Jugendlichen Überwindung von Kinderarmut

Seit nunmehr einem halben Jahrhundert setzen sich die Mitarbeiter, die Mitglieder und die zahlreichen Förderer des Deutschen Kinderhilfswerks e. V. (DKHW) für die Rechte von Kindern und Jugendlichen in Deutschland ein. Das Deutsche Kinderhilfswerk finanziert sich fast ausschließlich durch private Spenden, es ist politisch und konfessionell unabhängig und engagiert sich für alle Kinder ohne Ansehen ihrer Herkunft oder ihres sozialen Status.

Ziele des Deutschen Kinderhilfswerks

Das Deutsche Kinderhilfswerk wurde am 17. Februar 1972 von drei Münchner Geschäftsleuten ins Leben gerufen. Sie machten sich zum Ziel, die Spielplätze in Deutschland vielfältiger,



Foto: picture-alliance

kreativer und moderner auszustatten. Ausreichend und adäquaten Platz zum Spielen zu schaffen, ist auch heute noch ein Anliegen des Kinderhilfswerks. In den vergangenen Jahrzehnten haben sich die Aufgaben und Zielsetzungen stetig erweitert. Bald nach der Gründung setzten sich die Vereinsmitglieder zum Beispiel auch dafür ein, die Möglichkeiten der Mitbestimmung und aktiven Mitgestaltung von Kindern und Jugendlichen zu vergrößern bzw. gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen zu etablieren, in denen Kinder und Jugendliche ihre Interessen selbst vertreten können.



Einsatz für Kinderrechte

Als die Generalversammlung der Vereinten Nationen am 20. November 1989 das „Übereinkommen über die Rechte des Kindes“ (kurz: UN-Kinderrechtskonvention) verabschiedete, dem die Bundesrepublik Deutschland mit Gesetz vom 17. Februar 1992 zustimmte, wurden die Bekanntmachung der Kinderrechte und das Engagement für ihre Umsetzung, etwa in der Kommunalpolitik und bei der Stadtplanung, zum Hauptanliegen des Deutschen Kinderhilfswerks. Jedes Jahr gibt das DKHW den „Kinderreport Deutschland“ heraus, der über den aktuellen Stand der Umsetzung von Kinderrechten informiert und jeweils einem Schwerpunktthema gewidmet ist.

Für Chancengleichheit

Wegen des großen Bedarfs rief das Deutsche Kinderhilfswerk 1993 den Kindernothilfefonds für bedürftige Kinder und ihre Familien ins Leben, um einen Beitrag dazu zu leisten, die Kinderarmut in Deutschland zu reduzieren. Seit 2015 unterhält der Verein, der seit 1993 in Berlin ansässig ist, die Stiftung Deutsches Kinderhilfswerk. Hierzulande lebt jedes fünfte Kind in Armut. Das DKHW unternimmt besondere Anstrengungen, um ihnen zu Chancengleichheit, Bildung und kultureller Teilhabe zu verhelfen. Das Angebot reicht von Einzelfallhilfe für betroffene Kinder und ihre Familien bis zur (präventiven) Zusammenarbeit mit Kommunen gegen Kinderarmut.



Foto: picture-alliance